

Anhang

Materialien und Übungsvorschläge

Die folgenden Übungsvorschläge beinhalten exemplarische Arbeitsanleitungen sowie Übungssätze für die Primar- und für die Sekundarstufe. Obwohl die Unterrichtsvorschläge für beide Schulstufen prinzipiell gleich konzipiert sind, unterscheiden sie sich natürlich in dem sprachlichen Material und der Komplexität des Stoffes. Für die Grundschüler geht es zunächst darum, mit einfachen Übungssätzen die Bedeutung der Großschreibung als Markierung von Kernen nominaler Gruppen zu verstehen und die entsprechenden Verfahren zu verinnerlichen. Aus den im Text beschriebenen Gründen wird das Thema in der Sekundarstufe dann komplexer behandelt, weshalb die Arbeitsanweisungen hier ausführlicher dargestellt sind. Ein in der Praxis erprobtes Unterrichtsmodell zur Vermittlung der Großschreibung in der Primarstufe findet sich in Günther/Nünke 2005. Letztlich stellen die folgenden Materialien lediglich Vorschläge dar, die sich so oder in abgewandelter Form in unterschiedlichen Klassenstufen einsetzen lassen.

I. Übungen für die Primarstufe

1. Satzglieder ermitteln durch Umstellprobe, Satzglieder untereinander schreiben; Beispielsätze:

Sätze mit zwei Nominalgruppen⁶:

*Die Katze putzt ihre Tatze.
Das Kind tanzt im Wind.
In der Schüssel liegt ein Schlüssel.
Auf der Feier tanzt der Geier.*

Sätze mit drei Nominalgruppen:

*Auf der Wiese sitzt ein Riese mit der Liese.
In dem Haus tanzt die Maus mit der Laus.*

2. Erweiterung der nominalen Gruppen durch möglichst viele Adjektivattribute (gleiche Sätze wie in 1.)
3. Ausweitung auf NG mit anderer Wortart als Kern, gleiche Übungen wie in 1. und 2.; Beispielsätze:

Zwei Nominalgruppen:

*Das Blau passt zu dem Weiß.
Die Kinder gehen zum Schwimmen.
Das Brüllen erschreckt die Zebras.*

⁶ Teilweise sind die NG Teil einer PG, dies ist hier jedoch unerheblich.

Drei Nominalgruppen:

*Im Wald hört man ein Rascheln aus den Bäumen.
Beim Kochen dampft das Essen in den Töpfen.
Die Kinder singen beim Spielen auf dem Hof.*

II. Übungen für die Sek I

1. Satzglieder ermitteln

Sätze bestehen meist aus mehreren Satzgliedern. Durch Umstellen bekommst du heraus, welches die Satzglieder sind: Wortgruppen, die du nur gemeinsam umstellen kannst, bilden ein Satzglied.

Die Lehrerin erklärt den Schülern die Aufgabe.

Umstellung: **Die Aufgabe erklärt die Lehrerin den Schülern.**

Zur Verdeutlichung schreiben wir die Satzglieder untereinander:

**Die Lehrerin
erklärt
den Schülern
die Aufgabe.**

Vielleicht hast du gemerkt, dass sich das Verb *erklärt* nicht umstellen lässt, es bleibt immer an der zweiten Position. Wenn du es an die erste Stelle setzt, verändert sich die Satzart von einem Aussage- in einen Fragesatz:

**Erklärt
die Lehrerin
den Schülern
die Aufgabe?**

Ermittle nun die Satzglieder in den folgenden Sätzen mithilfe der Umstellprobe und schreib sie wieder untereinander.

Die Alten haben viele Falten. Umstellung: _____

Die Jungen haben starke Lungen.

Umstellung: _____

Das Tief bringt dem Süden Regen.

Umstellung: _____

Die Kleinen gehen mit den Großen auf den Sportplatz.

Umstellung: _____

Betrachte nun die untereinanderstehenden Satzglieder: Wo steht jeweils das großgeschriebene Wort?

2. Nominale Satzglieder erweitern durch Attribuierung

Um herauszufinden, ob ein Wort großgeschrieben wird, kannst du die Erweiterungsprobe machen: Wenn du Adjektivattribute davor setzen kannst, wird das letzte Wort im Satzglied großgeschrieben:

Die Kleinen gehen mit den Großen auf den Sportplatz.

Die **ängstlichen** Kleinen
gehen
mit den **mutigen** Großen
auf den **neuen** Sportplatz.

Vorsicht: Nur wenn du wirklich ein Adjektivattribut einsetzen kannst und wenn sich das Wort nicht auf ein ausgelassenes Substantiv bezieht, wird das Wort am Ende des Satzgliedes groß geschrieben:

a. Die **kleinen** treffen die **großen** Kinder auf dem Sportplatz.



b. Die **sehr kleinen** und **besonders großen** Kinder gehen auf den Sportplatz.

In Satz a. ist das Wort **kleinen** nicht Kern, sondern ein Adjektivattribut einer Nominalgruppe: **die kleinen Kinder**. Das Kernwort ist ausgelassen, da es sich in der NG **die großen Kinder** wiederholt.

In Satz b. werden die Wörter **kleinen** und **großen** nicht großgeschrieben, obwohl sie erweitert sind. Bei den Wörtern **sehr** und **besonders** handelt es sich jedoch nicht um Adjektivattribute, sondern um Adverbiale. Du erkennst ein Adjektivattribut daran, dass es eine bestimmte Endung hat, die nicht zum Wortstamm

gehört. Diese Endung bekommt es nämlich erst im Satz, aber nicht, wenn es alleine steht (z. B. in einem Wörterbuch). Diese Endungen sind **-e**, **-er**, **-en**, **-em**, **-es**. Welche davon an das Adjektiv angehängt wird, hängt von dem Genus (Geschlecht) und dem Kasus (Fall) des großgeschriebenen Wortes ab, davon, ob es in der Einzahl oder Mehrzahl steht und ob es bestimmt oder unbestimmt ist:

Beispiel neu: auf den **neuen** Sportplatz

der **neue** Sportplatz

ein **neuer** Sportplatz

ein **neues** Auto

mit **neuem** Eifer

die **neue** Schülerin

die **neuen** Schülerinnen

Wenn du vor ein Wort ein Adjektiv einfügst, das **keine** solche Endung hat, wird es **nicht** großgeschrieben:

Ich kann **gut** schreiben.

Vorsicht: Manchmal ähnelt ein Wort, das du einfügen kannst, äußerlich einem Adjektivattribut mit Endung. Wenn du diese „Endung“ jedoch nicht verändern kannst, gehört sie zum Stamm oder hat eine andere Funktion:

Sie wollte ihn sprechen. Sie wollte ihn **gerne/lieber** sprechen.

Wenn du diese Sätze umstellst, merkst du außerdem, dass die eingefügten Wörter sich alleine umstellen lassen, sie können daher nicht Adjektivattribut zu dem letzten Wort sein!

Gerne wollte sie ihn sprechen. usw.

Übung: Erweitere folgende Satzglieder mit einem Adjektivattribut.

Suche dafür ein passendes Adjektiv aus der Liste aus und füge die richtige Endung an:

das Haus → das _____ Haus

eine Weile → eine _____ Weile

für den Kleinen → für den _____ Kleinen

beim Laufen → mit _____ Laufen

ins Nass → ins _____ Nass

kühl, kurz, groß, schnell, ängstlich

Welche der folgenden fett gedruckten Wörter sind **kein** Adjektivattribut?

Franz hört das **laute** Rufen.

Wir sollten ihn **lieber** rufen.

Leo kann **gut** singen.

Simone kauft eine **grüne** Orange.

Klaus isst **gerne** Käse.